

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 17. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Verzeichnis abgekürzt verwendeter Literatur	XXV

1. Kapitel. Einführung	1
§ 1. Erbrecht als personales Vermögensrecht	1
I. Erbrecht als Privatrecht	1
II. Funktionen des Erbrechts	2
III. Personalität des Erbrechts	4
IV. Individuum und Familie im Erbrecht	6
V. Generalität des Erbrechts	8
§ 2. Ursprünge	10
§ 3. Konstitutionalisierung	13
§ 4. Entwicklungen	16
I. Reformen seit 1900	17
II. Beharrungskräfte	18
§ 5. Internationalisierung	19
§ 6. Grundbegriffe	21
I. Erbfall und Erblasser	22
II. Erbschaft und Nachlass	22
III. Erbe, Erbfähigkeit und Erbrecht	22
IV. Erbfolge	24
1. Grundsätze	24
2. Übergang des Vermögens	24
a) Vererbliche Vermögenspositionen	25
b) Unvererbliche Positionen	26
aa) Körper	27
bb) Persönlichkeit	28
cc) Familiäre Beziehungen	29
dd) Sozialrechtliche Ansprüche	29
3. Übergang von selbst (Vonselbsterwerb)	30
4. Übergang als Ganzes (Universalsukzession)	30
a) Grundsatz	30
b) Ausnahmen: Sondernachfolgen	31
aa) Sondernachfolge in landwirtschaftliche Höfe	31
bb) Sondernachfolge beim Tod eines persönlich haftenden Gesellschafters	32
cc) Weitere Sondernachfolgen	32
5. Übergang auf den oder die Erben	32
6. Andere Grundbegriffe	33
2. Kapitel. Gesetzliche Erbfolge	35
§ 7. Einführung	35
I. Anwendbarkeit	35

II. Normative Ordnung	36
III. Überblick	38
§ 8. Gesetzliche Erbfolge der Verwandten	38
I. Grundsätze	39
1. Erbfolge nach Ordnungen	39
2. Erbfolge nach Stämmen und Linien	40
3. Repräsentation und Eintrittsrecht	41
II. Erbfolge der Verwandten erster Ordnung	42
1. Verwandte der ersten Ordnung	42
a) „Natürliche“ Abstammung	42
b) „Rechtliche“ Abstammung (Adoption)	42
c) Insbesondere das Erbrecht des nichtehelich geborenen Kindes	43
2. Kinder als gesetzliche Erben erster Ordnung	44
III. Erbfolge der Verwandten zweiter Ordnung	45
1. Verwandte der zweiten Ordnung	45
2. Eltern als gesetzliche Erben zweiter Ordnung	46
IV. Erbfolge der Verwandten dritter Ordnung	47
V. Erbfolge in der vierten und den ferneren Ordnungen	48
§ 9. Gesetzliches Erbrecht des Ehegatten	48
I. Einführung	48
II. Voraussetzungen	49
III. Umfang des gesetzlichen Erbrechts	51
IV. Einfluss des Güterstands	52
1. Zugewinnngemeinschaft	52
2. Gütertrennung	54
3. Gütergemeinschaft	55
a) Allgemeine Gütergemeinschaft	55
b) Fortgesetzte Gütergemeinschaft	55
§ 10. Voraus des Ehegatten	55
I. Einführung	55
II. Voraussetzungen	56
§ 11. Gesetzliches Erbrecht und Voraus des Lebenspartners	57
I. Gesetzliches Erbrecht des Lebenspartners	57
II. Voraus des Lebenspartners	59
§ 12. Erhöhung des gesetzlichen Erbteils	59
§ 13. Gesetzliches Erbrecht des Staates	60
I. Einführung	60
II. Voraussetzungen	60
III. Rechtsstellung des Staates als gesetzlicher Erbe	61
§ 14. Sonstige Rechte aus familiärem Verhältnis	62
I. Dreißigster	62
II. Unterhaltsanspruch der werdenden Mutter	63
3. Kapitel. Errichtung erbrechtlicher Verfügungen	64
§ 15. Einführung	64
I. Begriffe	64
II. Einseitige und gemeinsame erbrechtliche Verfügungen	65

III. Inhalt	65
1. Bindung an die gesetzlichen Verfügungstypen (Typenbindung)	65
2. Überblick über die erbrechtlichen Verfügungstypen	66
IV. Wirksamkeit	67
§ 16. Persönliche Errichtung	67
I. Testierfähigkeit	67
1. Einführung	68
2. Testierfähigkeit mit Vollendung des 16. Lebensjahres	68
3. Testierunfähigkeit wegen mangelnder Verantwortlichkeit	69
4. „Faktische Testierunfähigkeit“	70
II. Höchstpersönlichkeit	71
1. Einführung	71
2. Durch eigene Erklärung des Erblassers	72
3. Durch eigene Entscheidung des Erblassers	72
§ 17. Formgerechte Errichtung	75
I. Einführung	75
II. Ordentliche Testamente	77
1. Öffentliches Testament	78
a) Vorzüge und Nachteile	78
b) Erklärung des Erblassers	78
aa) Erklärung des letzten Willens	78
bb) Übergabe einer Schrift mit der Erklärung, sie enthalte den letzten Willen	79
c) Einschränkungen für Minderjährige und Leseunfähige	80
d) Übersicht über das notarielle Verfahren	80
2. Eigenhändiges Testament	82
a) Bedeutung	82
b) Überblick	83
c) Erklärung in der Form des § 2247	83
aa) Eigenhändige Errichtung	83
bb) Eigenhändige Unterschrift	85
cc) Angabe von Ort und Zeit der Errichtung	87
d) Erklärung als Testament (Testierwille)	87
e) Verwahrung	87
III. Nottestamente	88
1. Überblick	88
2. Nottestament vor dem Bürgermeister	89
3. Nottestament vor drei Zeugen	90
4. Nottestament auf See	90
§ 18. Widerruf	90
I. Einführung	90
II. Erklärungsformen	92
1. Widerruf durch neues Testament	92
2. Widerruf in anderer Form	93
a) Durch Vernichtung oder Veränderung der Testamentsurkunde	94
b) Durch Rücknahme des Testaments aus der amtlichen Verwahrung	95
III. Widerruf des Widerrufs	96

§ 19. Auslegung	97
I. Einführung	97
II. Einseitige (testamentarische) Verfügungen	98
1. Erforschung des wirklichen Willens	98
2. Erläuternde Auslegung	99
3. Ergänzende Auslegung	99
4. Auslegungsvereinbarungen	101
5. Gesetzliche Auslegungsregeln	102
a) Wohlwollensregeln (§§ 2084 f.)	102
b) Verständnisregeln (§§ 2066 ff.)	103
aa) Regeln über die Person des Bedachten	104
bb) Regeln über bedingte Zuwendungen	107
cc) Regeln über die Art der Begünstigung	108
dd) Regeln über die Bestimmung der Erbteile	109
§ 20. Nichtigkeit	111
I. Einführung	111
II. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot	113
1. Heimrechtliche Testierverbote	113
2. Andere berufsrechtliche Testierverbote	115
III. Verstoß gegen die guten Sitten	115
1. Einführung	115
2. Fallgruppen	116
a) Geliebtentestamente	116
b) Behindertentestamente	117
c) Wohlverhaltenstestamente	118
3. Maßgeblicher Zeitpunkt	119
IV. Folgen der Nichtigkeit	120
§ 21. Anfechtung	121
I. Einführung	121
II. Vorrang der Auslegung	122
III. Voraussetzungen	122
1. Anfechtungsgrund	122
a) Willensmangel	123
aa) Inhalts- oder Erklärungsirrtum	123
bb) Motivirrtum	124
cc) Drohung	126
dd) Übergehen eines Pflichtteilsberechtigten	126
b) Willensmangel für den Erblasser erheblich (Kausalität)	128
2. Anfechtungsberechtigte Personen	128
3. Anfechtungserklärung	130
a) Formlose Erklärung	130
b) Erklärungsempfänger	130
c) Anfechtungsfrist	130
4. Verlust des Anfechtungsrechts durch Bestätigung	131
IV. Wirkungen	132
§ 22. Gemeinschaftliches Testament	132
I. Einführung	133
II. Errichtung eines gemeinschaftlichen Testaments	134

1. Ehegatten und Lebenspartner	134
2. Form und Gemeinschaftlichkeit	136
a) Errichtungsformen	136
b) Urkundliche und gewollte Gemeinschaftlichkeit	138
III. Wechselbezügliche Verfügungen	139
1. Begriff	140
2. Feststellung der Wechselbezüglichkeit	141
3. Rechtsfolgen der Wechselbezüglichkeit	144
a) Durchschlagen von Nichtigkeit und Widerruf (§ 2270 I) ...	144
b) Eingeschränkte Widerruflichkeit (§ 2271)	144
c) Zu Lebzeiten beider Erblasser	144
d) Nach dem Tod eines Erblassers	146
aa) Grundsatz: Bindung an wechselbezügliche Verfügungen	146
bb) Ausnahmen	147
cc) Selbstanfechtung bindend gewordener Verfügungen ...	148
dd) Einschränkung der lebzeitigen Verfügungsfreiheit	149
IV. Besonderheiten bei gegenseitiger Erbeinsetzung	151
1. Dritte als Erben: „Berliner Testament“ und Einheitslösung ...	151
2. Folgefragen	153
a) Pflichtteils klauseln	153
b) Wiederverheirathungsklauseln	154
3. Dritte als Vermächtnisnehmer	155
§ 23. Erbvertrag	156
I. Einführung	156
II. Errichtung eines Erbvertrags	157
1. Persönliche Voraussetzungen	157
2. Form	158
a) Niederschrift eines Notars	158
b) Formloser „faktischer“ Erbvertrag?	159
III. Inhalt und Typen	160
1. Vertragsmäßige und einseitige Verfügungen	160
2. Einseitige, zweiseitige und gegenseitige Erbverträge	161
3. „Entgeltliche“ und „unentgeltliche“ Erbverträge	161
IV. Vertragsmäßige Verfügungen	162
1. Aufhebung früherer beeinträchtigender Verfügungen	162
2. Unwirksamkeit späterer beeinträchtigender Verfügungen	163
a) Grundsatz (§ 2289 I 2)	163
b) Ausnahmen	163
3. Auswirkungen auf lebzeitige Rechtsgeschäfte	165
a) Grundsatz (§ 2286) und Ausnahmen (§§ 2287f.)	165
b) Beeinträchtigung des Vertragserben durch Schenkungen	
(§ 2287)	165
aa) Schenkungen	166
bb) „Beeinträchtigungsabsicht“	166
cc) Anspruch gegen den Beschenkten auf Herausgabe	167
c) Beeinträchtigung des Vermächtnisnehmers (§ 2288)	169
V. Beseitigung vertragsmäßiger Verfügungen	170
1. Aufhebung	170

a) Aufhebungsvertrag	170
b) Aufhebungstestament	171
2. Rücktritt	172
a) Rücktritt des Erblassers	172
aa) Rücktrittsgründe	172
bb) Rücktrittserklärung	174
cc) Rücktrittswirkungen	175
b) Durch den Nur-Vertragspartner	175
3. Anfechtung	176
a) Anfechtung durch den Erblasser	176
aa) Anfechtungsgründe	176
bb) Anfechtungserklärung	177
b) Anfechtung durch Dritte	178
c) Wirkung der Anfechtung	178
4. Kapitel. Andere Rechtsgeschäfte auf den Todesfall	180
§ 24. Erbverzicht	180
I. Einführung	180
II. Rechtsnatur und Rechtsgrund	181
III. Errichtung eines Erbverzichts	182
1. Persönliche Voraussetzungen	182
2. Form	183
IV. Wirkungen	183
1. Verzicht auf das gesetzliche Erbrecht	184
2. (Isolierter) Verzicht auf das Pflichtteilsrecht	184
3. Verzicht auf testamentarische Zuwendungen	185
V. Aufhebung	186
§ 25. Zuwendungen auf den Todesfall	187
I. Einführung	187
II. Schenkungsversprechen auf den Todesfall (§ 2301)	189
1. Anwendungsbereich	189
2. Rechtsfolgen	190
a) Grundsatz: Wirksamkeit nur als erbrechtliche Verfügung (§ 2301 I)	191
b) Ausnahme: vom Schenker vollzogene Überlebensschenkung (§ 2301 II)	192
aa) Vollzug durch endgültiges lebzeitiges Vermögensopfer	192
bb) Vollzug bei Einschaltung von Dritten	193
III. Zuwendungen durch Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	195
1. Besonderheiten	195
2. Behandlung als lebzeitige Zuwendung	196
3. Folgerungen	198
§ 26. Zuwendung eines Unternehmensanteils von Todes wegen	199
I. Einführung	200
II. Zuwendung eines Anteils an einer Personengesellschaft	201
1. Gesetzliche Rechtsfolgen beim Tod eines Gesellschafters	201
2. Gesellschaftsvertraglich bewirkte Vererblichkeit	202

a) Eintrittsklauseln	202
b) Nachfolgeklauseln	203
aa) Einfache Nachfolgeklausel	204
bb) Qualifizierte Nachfolgeklausel	205
5. Kapitel. Erbrechtliche Wirkungen nach dem Erbfall	207
§ 27. Anfall, Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	207
I. Einführung	207
II. Anfall der Erbschaft	207
III. Ausschlagung der Erbschaft	208
1. Voraussetzungen	209
a) Ausschlagungsberechtigung	209
b) Form- und fristgerechte Ausschlagungserklärung	211
aa) Ausschlagungsform	211
bb) Ausschlagungsfrist	211
2. Wirkungen	213
a) Rückwirkender Wegfall des Ausschlagenden	213
b) Rückwirkender Anfall an nächstberufene Erben	213
c) Keine Schenkung des Ausschlagenden	214
3. Ausnahmsweise Teilausschlagung	214
a) Teilausschlagung bei mehreren Berufungsgründen	215
b) Teilausschlagung bei mehreren Erbteilen	215
IV. Annahme der Erbschaft	216
V. Anfechtung von Annahme und Ausschlagung	217
1. Anfechtungserklärung	218
2. Anfechtungsgrund: insbesondere die Anfechtung wegen Irrtums	218
3. Wirkung der Anfechtung	221
VI. Rechtsstellung des vorläufigen Erben	222
1. Schutz gegen gerichtliche Geltendmachung	222
2. Recht und Pflicht zur Nachlassverwaltung	223
a) Rechtsverhältnis zum endgültigen Erben	223
b) Verfügungsgeschäfte des vorläufigen Erben	225
c) Einseitige Rechtsgeschäfte gegenüber dem vorläufigen Erben	226
3. Staatliche Nachlassfürsorge	226
a) Abstraktes und konkretes Fürsorgebedürfnis	226
b) Eröffnete Fürsorgemaßnahmen	227
c) Nachlasspflegschaft auf Antrag	228
§ 28. Erbunwürdigkeit	229
I. Einführung	229
II. Erbunwürdigkeitsgründe	230
1. Tatbestände der Erbunwürdigkeit	231
2. Kein Ausschluss	233
III. Geltendmachung der Erbunwürdigkeit	233
1. Durch Anfechtungsklage	233
2. Anfechtungsberechtigung	234
3. Ausschluss	234
IV. Wirkung der erfolgreichen Anfechtung	234

§ 29. Der Erbschaftsanspruch	235
I. Einführung	235
II. Gesamtanspruch und Einzelansprüche	236
III. „Erbschaftsbesitzlage“	237
1. Anspruchsteller ist Erbe	237
2. Anspruchsgegner ist Erbschaftsbesitzer	238
IV. Herausgabepflicht des Erbschaftsbesitzers	239
1. Ursprünglich aus der Erbschaft Erlangtes	239
2. Rechtsgeschäftliche Surrogate	239
3. Nutzungen	242
V. Haftung des Erbschaftsbesitzers	242
1. Ansprüche gegen den gutgläubigen Erbschaftsbesitzer	243
2. Ansprüche gegen den verklagten Erbschaftsbesitzer	243
3. Ansprüche gegen den bösgläubigen Erbschaftsbesitzer	244
4. Ansprüche gegen den deliktischen Erbschaftsbesitzer	244
VI. Gegenansprüche des Erbschaftsbesitzers auf Verwendungsersatz	245
VII. Auskunftsansprüche des Erben	246
VIII. Verjährung	246
IX. Verhältnis zu Einzelansprüchen	247
X. Entsprechende Anwendbarkeit	247
§ 30. Nachweis des Erbrechts durch Erbschein	248
I. Einführung	248
II. Inhalt und Arten des Erbscheins	249
1. Inhalt	249
2. Arten	249
III. Wirkungen	250
1. Vermutung der Richtigkeit des Erbscheins	251
2. Öffentlicher Glaube des Erbscheins	252
a) Rechtsgeschäftlicher Erwerb von Erbschaftsgegenständen (§ 2366 Alt. 1)	252
aa) Anwendungsbereich	252
bb) Schutzbedürftigkeit des Erwerbers	253
cc) Wirkungen	254
b) Leistungs- und andere Verfügungsgeschäfte (§ 2367)	255
IV. Erbscheinsverfahren	256
1. Zuständigkeit	256
2. Antragsberechtigte	257
3. Form und Inhalt des Erbscheinsantrags	257
4. Inhalt des Erbscheins	259
§ 31. Erbenhaftung	260
I. Einführung	260
II. Überblick	262
1. Unbeschränkte Haftung	262
2. Beschränkungsrecht	262
3. Verlust des Beschränkungsrechts	263
III. Nachlassverbindlichkeiten	264
1. Erblasserschulden	264
2. Erbfallschulden	265

3. Nachlasserbenschulden	266
4. Im Übrigen: Eigenschulden	268
5. Handelsrechtliche Geschäftsverbindlichkeiten	268
6. Beerdigungskosten	271
IV. Aufgebot und Inventar	271
1. Aufgebot	272
a) Zweck	272
b) Aufgebotsverfahren	272
c) Wirkungen	273
2. Verschweigungseinrede	274
3. Inventarerrichtung	275
a) Zweck	275
b) Errichtungsverfahren	275
c) Inventarfrist	276
d) Wirkung ordnungsgemäßer Inventarrichtung	277
e) Inventaruntreue	277
f) Verweigerung einer eidesstattlichen Versicherung	278
V. Vorläufige Haftungsbeschränkung	278
1. Voraussetzungen	279
2. Wirkungen	280
a) Keine materiell-rechtlichen Wirkungen (str.)	280
b) Im Erkenntnisverfahren	281
c) Im Vollstreckungsverfahren	281
VI. Dauerhafte Haftungsbeschränkung	281
1. Nachlassverwaltung	282
a) Überblick	282
b) Anordnung	282
c) Wirkungen	283
aa) Absonderung von Nachlass und Eigenvermögen	283
bb) Nachlassverwaltung durch den Nachlassverwalter	285
d) Beendigung	287
2. Nachlassinsolvenzverfahren	287
a) Überblick	287
b) Eröffnung	288
c) Wirkungen	288
aa) Absonderung von Nachlass und Eigenvermögen	288
bb) Verteilung des Nachlasses durch den Insolvenzverwalter	288
cc) Beendigung	289
3. Dürftigkeitseinrede	289
a) Überblick	289
b) Voraussetzungen	290
c) Materiell-rechtliche Wirkungen	291
aa) Einrede	291
bb) Fiktive Nachlasssonderung	291
cc) Verpflichtung zur ranggemäßen Befriedigung der Nachlassgläubiger	293
4. Prozessuale Wirkungen dauerhafter Haftungsbeschränkung	294

a) Erkenntnisverfahren	294
b) Vollstreckungsverfahren	295
VII. Rechtsvergleichender Ausblick	295
§ 32. Miterbengemeinschaft	296
I. Einführung	297
II. Gemeinschaftliches Sondervermögen	299
III. Miterbenanteil	302
1. Verfügung über den Erbteil	303
a) Voraussetzungen	303
b) Wirkungen	304
c) Pfändbarkeit	305
2. Vorkaufsrecht der Miterben	305
a) Vorkaufsfall	305
b) Vorkaufsberechtigung	307
c) Ausübung des Vorkaufsrechts	308
d) Wirkungen	309
3. Verfügung über den Auseinandersetzungsanspruch	310
IV. Verwaltung	310
1. Überblick	310
2. Notwendige, ordentliche und sonstige Maßnahmen	312
3. Umsetzung der Entscheidungen nach außen	314
a) Grundsätzlich Gleichlauf	314
b) Insbesondere: Verfügungen über Nachlassgegenstände	315
c) Aufwendungen, Kosten und Lasten	318
4. Geltendmachung von Nachlassansprüchen	319
5. Dingliche Surrogation	320
V. Auseinandersetzung	322
1. Anspruch auf Auseinandersetzung	322
a) Anspruch auf jederzeitige, willkürliche Auseinandersetzung ..	322
b) Ausschluss der Auseinandersetzung	323
2. Arten der Auseinandersetzung	324
a) Auseinandersetzung durch Testamentsvollstrecker	324
b) Einvernehmliche Auseinandersetzung	325
c) Vermittelte Auseinandersetzung	325
d) Andere Arten der privaten Auseinandersetzung	326
e) Prozessuale Auseinandersetzung	327
3. Auseinandersetzungsregeln	327
a) Gewillkürte Auseinandersetzungsregeln	328
b) Gesetzliche Auseinandersetzungsregeln	329
4. Ausgleichungsregeln	330
a) Ausgleichung von lebzeitigen Zuwendungen	331
aa) Verpflichtete und Berechtigte	332
bb) Auszugleichende Zuwendungen	333
cc) Durchführung der Ausgleichung	335
b) Ausgleichung von lebzeitigen Leistungen	336
aa) Verpflichtete und Berechtigte	337
bb) Auszugleichende Leistungen	338
cc) Durchführung der Ausgleichung	339

VI. Besonderheiten der Haftung	339
1. Bis zur Teilung	340
a) Gesamthands- und Gesamtschuldklage	340
b) Haftungsbeschränkung	341
aa) Allgemeine Beschränkungsrechte	341
bb) Verlust der Beschränkungsrechte	342
cc) Haftungsbeschränkung durch Teilungseinrede	342
2. Nach der Teilung	343
a) Teilung	343
b) Unbeschränkte, aber beschränkbare Haftung	344
c) Ausnahmsweise Teilschuld	344
3. Haftung gegenüber einem Miterben als Nachlassgläubiger	345
6. Kapitel. Einzelne erbrechtliche Verfügungen	347
§ 33. Erbeinsetzung, Ersatzerbschaft und Enterbung	347
I. Erbeinsetzung	347
II. Ersatzerbschaft	348
1. Begriff	348
2. Auslegungsregeln	349
III. Enterbung	350
§ 34. Vor- und Nacherbschaft	351
I. Einführung	351
II. Anordnung	354
1. Durch Verfügung von Todes wegen	354
2. Auslegung	356
a) Nacherbeneinsetzung	356
b) Bestimmung des Vor- und Nacherben	357
c) Nacherbfall	358
3. Gestaltungsgrenzen	358
a) Kein „unzumutbarer Druck“ (§ 138 I)	359
b) Höchstpersönliche Entscheidung (§ 2065 I)	360
c) Unwirksamwerden (§ 2109)	361
III. Rechtsstellung des Vorerben	362
1. Verfügungsbeschränkungen	362
a) Verfügungen über Grundstücke und Schiffe	363
b) Unentgeltliche Verfügungen	365
2. Verwaltungsberechtigung	367
a) Abschluss von Verpflichtungsgeschäften	368
b) Erfüllung und Haftung	368
3. Zwangsvollstreckung und Aufrechnung gegen den Vorerben	369
4. Befreiung des Vorerben	369
IV. Rechtsstellung des Nacherben	371
1. Zwischen Erbfall und Nacherbfall	371
a) Ausschlagung	371
b) Annahme	372
c) Vererbung der Anwartschaft	373
d) Verfügung über die Anwartschaft	374

2. Nach Eintritt des Nacherbfalls	375
a) Anfall der Erbschaft einschließlich erlangter Surrogate (§§ 2139, 2111)	375
b) Ansprüche des Nacherben	376
c) Wiederaufleben erloschener Rechtsverhältnisse	378
V. Haftung für Nachlassverbindlichkeiten	379
1. Vor dem Nacherbfall	379
2. Nach dem Nacherbfall	379
§ 35. Testamentsvollstreckung	380
I. Einführung	380
II. Anordnung, Ernennung und Annahme	383
1. Anordnung der Testamentsvollstreckung	384
2. Bestimmung der Person des Testamentsvollstreckers (Ernennung)	385
3. Geeignete Personen	386
4. Beginn und Erlöschen des Amtes	387
III. Rechtsstellung des Testamentsvollstreckers	388
1. Träger eines privaten Amtes	388
2. Aufgaben und Befugnisse	388
3. Befugnis zur „Verwaltung“ des Nachlasses	390
a) Recht zur Inbesitznahme	391
b) Verfügungsbefugnis	391
aa) Entgeltliche Verfügungen	391
bb) Unentgeltliche Verfügungen	392
cc) Testamentarische Beschränkung der Verfügungsbefugnis	393
dd) Missbrauch der Verfügungsmacht und Insichgeschäfte	394
c) Verpflichtungsbefugnis	396
aa) Ordnungsgemäße Verpflichtungen	396
bb) Verpflichtungen, über Nachlassgegenstände zu verfügen	396
cc) Testamentarische Erweiterung und Beschränkung	397
dd) Missbrauch der Verpflichtungsbefugnis und Insichgeschäfte	397
IV. Rechtsstellung des Erben	398
V. Prozessführung und Zwangsvollstreckung	400
VI. Gesetzliches Schuldverhältnis	401
1. Pflichten des Testamentsvollstreckers	402
2. Ansprüche des Testamentsvollstreckers	403
VII. Testamentsvollstreckung über Unternehmen	403
1. Einzelkaufmännisches Unternehmen	404
2. Anteile an Personengesellschaften	405
VIII. Testamentsvollstreckerzeugnis	407
§ 36. Vermächtnis	408
I. Einführung	409
II. Anordnung	410
III. Gegenstand und Arten des Vermächtnisses	411
1. Vermächtnis eines bestimmten Gegenstands (Stückvermächtnis)	412
2. Vermächtnis unbestimmter Gegenstände	413
3. Verschaffungsvermächtnis	414
4. Zweckvermächtnis	415

IV. Anspruchsgegner: der Beschwerde	416
1. Beschwerbare Personen	416
2. Mehrere Beschwerde	417
3. Wegfall eines Beschwerden	418
V. Anspruchsinhaber: der Vermächtnisnehmer	418
1. Besondere Vermächtnisnehmer	419
a) Erben als Vermächtnisnehmer (Vorausvermächtnis)	419
b) Mit einem Nachvermächtnis beschwerter Vermächtnisnehmer	421
2. Gemeinschaftliche Vermächtnisnehmer	421
3. Unbestimmte Vermächtnisnehmer	422
VI. Erwerb des Vermächtnisanspruchs	423
1. Anfall des Vermächtnisses	423
2. Ausschlagung und Annahme	424
3. Fälligkeit des Vermächtnisanspruchs	424
VII. Haftung des Beschwerden	425
1. Haftung des beschwerten Erben	425
2. Haftung des beschwerten Vermächtnisnehmers	425
§ 37. Auflage	426
I. Einführung	426
II. Anordnung	427
III. Inhalt	428
IV. Vollziehung der Auflage	429
V. Haftung des Beschwerden	430
 7. Kapitel. Pflichtteilsrecht	 431
§ 38. Pflichtteilsrecht	431
I. Einführung	431
II. Pflichtteilsanspruch	433
1. Pflichtteilsberechtigte Personen	433
2. Verlust der Pflichtteilsberechtigung	434
a) Verlust des gesetzlichen Erbrechts	435
b) Entziehung des Pflichtteils	435
c) Pflichtteilsunwürdigkeit	436
d) Pflichtteilsbeschränkung „in guter Absicht“	437
3. Ausschluss von der Erbfolge durch Verfügung von Todes wegen	437
a) Völlige Enterbung	437
b) Teilweise Enterbung	438
aa) Unzureichendes Erbrecht (§ 2305)	438
bb) Belastetes Erbrecht (§ 2306)	439
cc) Vermächtnis (§ 2307)	440
4. Inhalt	441
a) Fiktiver Erbteil des Pflichtteilsberechtigten	441
aa) Abstrakte Ermittlung (§ 2310)	441
bb) Güterrechtliche Einflüsse (§§ 2303 II 2, 1371; § 10 VI LPartG)	442
b) Ermittlung des Nachlasswerts	445

c) Korrektur des Nachlasswerts durch Anrechnung und Ausgleichung	446
aa) Anrechnung	446
bb) Ausgleichung	448
5. Geltendmachung	451
a) Übertragbarkeit und Verwertbarkeit	451
b) Fälligkeit und Stundung	452
c) Verjährung	453
III. Pflichtteilsergänzungsanspruch	453
1. Einführung	453
2. Voraussetzungen	454
a) Schenkung des Erblassers an einen Dritten	454
b) Zehnjahresfrist	456
c) Anspruchsteller ist pflichtteilsberechtigt	457
3. Berechnung	458
4. Anspruchsgegner	460
IV. Haftung im Innenverhältnis	461
V. Auskunftsanspruch	463
8. Kapitel. Erbschafts Kauf	464
§ 39. Erbschafts Kauf	464
I. Einführung	464
II. Regelungsbereich der §§ 2371 ff.	464
III. Form und Vertragspflichten	466
1. Form	466
2. Vertragspflichten	467
IV. Haftung für Nachlassverbindlichkeiten	468
Sachverzeichnis	471